

¹Then Eliphaz the Temanite answered and said, ²If we assay to commune with thee, wilt thou be grieved? but who can withhold himself from speaking? ³Behold, thou hast instructed many, and thou hast strengthened the weak hands. ⁴Thy words have upholden him that was falling, and thou hast strengthened the feeble knees. ⁵But now it is come upon thee, and thou faintest; it toucheth thee, and thou art troubled. ⁶Is not this thy fear, thy confidence, thy hope, and the uprightness of thy ways? ⁷Remember, I pray thee, who ever perished, being innocent? or where were the righteous cut off? ⁸Even as I have seen, they that plow iniquity, and sow wickedness, reap the same. ⁹By the blast of God they perish, and by the breath of his nostrils are they consumed. ¹⁰The roaring of the lion, and the voice of the fierce lion, and the teeth of the young lions, are broken. ¹¹The old lion perisheth for lack of prey, and the stout lion's whelps are scattered abroad. ¹²Now a thing was secretly brought to me, and mine ear received a little thereof. ¹³In thoughts from the visions of the night, when deep sleep falleth on men, ¹⁴Fear came upon me, and trembling, which made all my bones to shake. ¹⁵Then a spirit passed before my face; the hair of my flesh stood up: ¹⁶It stood still, but I could not discern the form thereof: an image was before mine eyes, there was silence, and I heard a voice, saying, ¹⁷Shall mortal man be more just than God? shall a man be more pure than his maker? ¹⁸Behold, he put no trust in his servants; and his angels he charged with

¹Da antwortete Eliphaz von Theman und sprach: ²Du hast's vielleicht nicht gern, so man versucht, mit dir zu reden; aber wer kann sich's enthalten? ³Siehe, du hast viele unterwiesen und lässige Hände gestärkt; ⁴deine Rede hat die Gefallenen aufgerichtet, und die bebenden Kniee hast du gekräftigt. ⁵Nun aber es an dich kommt, wirst du weich; und nun es dich trifft, erschrickst du. ⁶Ist nicht deine Gottesfurcht dein Trost, deine Hoffnung die Unsträflichkeit deiner Wege? ⁷Gedenke doch, wo ist ein Unschuldiger umgekommen? oder wo sind die Gerechten je vertilgt? ⁸Wie ich wohl gesehen habe: die da Mühe pflügen und Unglück säten, ernteten es auch ein; ⁹durch den Odem Gottes sind sie umgekommen und vom Geist seines Zorns vertilgt. ¹⁰Das Brüllen der Löwen und die Stimme der großen Löwen und die Zähne der jungen Löwen sind zerbrochen. ¹¹Der Löwe ist umgekommen, daß er nicht mehr raubt, und die Jungen der Löwin sind zerstreut. ¹²Und zu mir ist gekommen ein heimlich Wort, und mein Ohr hat ein Wörtlein davon empfangen. ¹³Da ich Gesichte betrachtete in der Nacht, wenn der Schlaf auf die Leute fällt, ¹⁴da kam mich Furcht und Zittern an, und alle meine Gebeine erschranken. ¹⁵Und da der Geist an mir vorüberging standen mir die Haare zu Berge an meinem Leibe. ¹⁶Da stand ein Bild vor meinen Augen, und ich kannte seine Gestalt nicht; es war still, und ich hörte eine Stimme: ¹⁷Wie kann ein Mensch gerecht sein vor Gott? oder ein Mann rein sein vor dem, der ihn gemacht hat? ¹⁸Siehe,

folly:¹⁹ How much less in them that dwell in houses of clay, whose foundation is in the dust, which are crushed before the moth?²⁰ They are destroyed from morning to evening: they perish for ever without any regarding it .²¹ Doth not their excellency which is in them go away? they die, even without wisdom.

unter seinen Knechten ist keiner ohne Tadel, und seine Boten zeihet er der Torheit:¹⁹ wie viel mehr die in Lehmhäusern wohnen und auf Erde gegründet sind und werden von Würmern gefressen!²⁰ Es währt vom Morgen bis an den Abend, so werden sie zerschlagen; und ehe sie es gewahr werden, sind sie gar dahin,²¹ und ihre Nachgelassenen vergehen und sterben auch unversehens.